

Schulinternes Fachcurriculum Deutsch der Schule Utkiek – Klasse 1

Der **Deutschunterricht** der **Grundschule** Schleswig-Holstein basiert auf den **Fachanforderungen des IQSH**. Er legt besonderen Wert auf die Entwicklung grundlegender sprachlicher **Kompetenzen**, darunter **Lesekompetenz**, **Schreibkompetenz**, **mündliche Kommunikation**, **Hörverstehen** sowie **Wortschatz** und **Sprachbewusstsein**. Um die **Lesefähigkeiten** der Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern, ist eine regelmäßige **Lesezeit** im Stundenplan integriert, die dazu beitragen soll, **Leseflüssigkeit** und **Textverständnis** zu verbessern. Die **Lesekompetenz** bildet eine zentrale Grundlage für das **Verständnis** und die **Interpretation** von Texten und wird daher systematisch gefördert. Im Rahmen des **Deutschunterrichts** werden verschiedene **Textsorten** behandelt, um den Schülerinnen und Schülern ein breites Spektrum an literarischen und informativen Texten näherzubringen. **Freies** und **gelenktes Schreiben** sind ebenfalls integrale Bestandteile des Unterrichts, wobei die Förderung der **Schreibkompetenz** im Vordergrund steht.

Diagnostik

Zu Beginn des ersten Halbjahres findet die verpflichtende Erhebung der Lernausgangslage von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 1 in Schleswig-Holstein durch das Online-Verfahren LeA.SH 1¹ statt. Diese ermittelt die sogenannten Vorläuferfähigkeiten, die in den Fachanforderungen zu jedem Inhaltsbereich festgelegt sind.

Des Weiteren werden im Laufe des Schuljahres in festgelegten Zeiträumen die Lernstände ermittelt. Dies geschieht mit dem Material „Lesen macht stark“ (LMS) vom IQSH und der Grundschuldiagnose des Westermann-Verlages. Aus den Ergebnissen der Diagnostik werden individuelle Forder- und Förderkonzepte abgeleitet.

¹ vgl. https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/IQSH/Arbeitsfelder/Schulentwicklung/lea_SH

Fachinhalte

Sprechen und Zuhören

- Erzählkreis
- Klassenrat
- Einführung und Einhaltung der Gesprächsregeln
- Gespräche verfolgen, Rückfragen stellen und gezielt auf Aussagen anderer reagieren und damit Verstehen und Nichtverstehen ausdrücken
- Hören und Auftragen von Gedichten
- Sprechen über (vor-)gelesene Texte
- klar artikuliert sprechen und sich dabei an der gesprochenen Standardsprache orientieren

Schreiben

- richtig schreiben
 - Schwungübungen
 - Buchstabenlehrgang Druckschrift durchlaufen und lesbare, formgetreue Buchstaben schreiben
 - Laut-Buchstaben-Zuordnung
 - Vokale (Piloten) und Konsonanten unterscheiden
 - Wortgrenzen einhalten
 - lautgetreue Wörter richtig schreiben
- Texte verfassen
 - Silben, Wörter und erste Sätze schreiben
 - vielfältige Schreibanlässe schaffen
 - freies Schreiben z.B. mit der Anlauttabelle

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

- Wortebene
 - Übungen zur phonologischen Bewusstheit
 - Buchstaben und Laute zuordnen
 - Silbenstruktur kennen

- Satzebene
 - Anbahnen von Satzgrenzen
 - Einführung von Satzschlusszeichen (?, !, .)

Lesen – mit Texten und Medien umgehen

- Lesefähigkeiten
 - Silben, Wörter und erste Sätze erlesen
- über Leseerfahrungen verfügen
 - Interesse an Literatur wecken
 - Leseanreize schaffen
 - Lese-Mal-Blätter
 - Übungen bei Antolin
- Texte präsentieren
 - vorlesen anbahnen

Differenzierung

Grundsätzlich arbeiten alle Schülerinnen und Schüler zur selben Zeit am selben thematischen Inhalt. Ausgehend von den individuellen fachlichen Fähigkeiten erhalten einzelne Kinder mitunter weniger umfangreiches oder zusätzliches Arbeitsmaterial.

Arbeitsmaterial

Dem Deutschunterricht der ersten Klasse liegt das Lehrwerk „Karibu“ des Westermann-Verlages zu Grunde. Während des Unterrichtes wird ergänzend mit der Anlauttabelle, dem sogenannten „Ufo“ und der Karibu-Fibel gearbeitet. Haptisches Material unterstützt den Schreiblehrgang. Darunter fallen unter anderem

- Schreiben in Sand
- Klammerkarten zu Anlauten
- Fühlsäckchen zu Anlauten
- Magnetbuchstaben
- Knete

Zur weiteren Übung und Festigung des Erlernten werden Aufgaben in der Anton-App und bei Antolin eingesetzt.

Durchgängige Sprachbildung

Die durchgängige Sprachbildung ist ein wesentliches Prinzip unseres Unterrichtes.

Satzstruktur

In Gesprächen im Sitzkreis, beim Erzählen zu Bildern oder dem Formulieren von Sätzen wird auf die Sprachgenauigkeit der Schülerinnen und Schüler geachtet. Von Beginn an sollen sie lernen, in vollständigen und grammatikalisch richtigen Sätzen zu sprechen und zu antworten.

Sprachliche Grundlagen

Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Einführung in die deutsche Sprache durch gezielte Übungen zu Lauten, Buchstaben und Wörtern. Durch den Einsatz von Reimen, Liedern und Sprachspielen wird das phonologische Bewusstsein gefördert.

Entwicklung des Wortschatzes

Der Wortschatz wird durch thematische Einheiten, den Einsatz von Bilderbüchern und Geschichten zur Einführung neuer Wörter und deren Bedeutung stetig erweitert. Der Grundwortschatz des Landes Schleswig-Holstein² dient dabei als Basis.

Sprechen und Kommunizieren

Die mündliche Ausdrucksfähigkeit wird durch Gespräche in verschiedenen Sozialformen gefördert. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler zur aktiven Teilnahme an Diskussionen und zum Stellen von Fragen ermutigt.

² Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur: Ebbe, Krabbe, Flut und Seepferdchen. Richtig schreiben lernen in Schleswig-Holstein mit dem Rechtschreib-Grundwortschatz, Kiel 2023.

Leistungsbeurteilung

In der ersten Jahrgangsstufe werden keine Tests und Klassenarbeiten geschrieben. Am Ende des ersten Halbjahres findet ein Elterngespräch statt, in dem der allgemeine und fachliche Eindruck jedes Kindes individuell besprochen wird. Das erste Zeugnis, in dem die im Schuljahr behandelten Kompetenzbereiche des Deutschunterrichtes differenziert beurteilt werden, erhalten die Schülerinnen und Schüler am Ende des ersten Schuljahres.